



Parteilungssitzung im VEB Textilveredelung Neugersdorf, Werk 6, Betriebsteil Vetschau - v. l. n. r.: Parteisekretär Magda Wehofski, Erhard Kunze, Beauftragter des Sekretariats der Kreisleitung Calau, der den Genossen dieser Grundorganisation mit Rat und Tat zur Seite steht, Ella Streit und der stellvertretende Werkdirektor Dieter Werhula. Foto: D. Seidel

tonen die Genossen der Kreisleitung Calau, die ehrenamtlichen Beauftragten einen beträchtlichen Anteil. Mit ihrer Hilfe gelang es, in fast allen der etwa 300 Grundorganisationen der Kreisparteiorganisation einen nahtlosen Übergang der politisch-ideologischen, ökonomischen und organisatorischen Arbeit in die nächste Etappe der Parteitagsvorbereitung zu vollziehen. Im Mittelpunkt steht auch weiterhin die Entfaltung der Masseninitiative im sozialistischen Wettbewerb, damit hohe volkswirtschaftliche Leistungen zur Stärkung des Sozialismus und zur Sicherung des Friedens erreicht werden.

Gegenwärtig erarbeitet die Kreisleitung unter Einbeziehung der ehrenamtlichen Beauftragten mit den Parteilungen Kampfkraftanalysen für jede Grundorganisation. Sie dienen zugleich der kadermäßigen Vorbereitung der Parteiwahlen sowie der kameradschaftlichen individuellen Gespräche mit allen Mitgliedern und Kandidaten der Partei. Zweitens werden diese Aktivitäten zur weiteren Stärkung der Kampfkraft der Partei führen und der Volksaussprache zur umfassenden Vorbereitung unseres XI. Parteitages neue Impulse verleihen.

Selbstverständlich trägt die Kreisleitung die volle Verantwortung für die gesellschaftliche Entwicklung im Kreis und für hohe Aktionsfähigkeit der Grundorganisationen. Der Einsatz ehrenamtlicher Mitarbeiter, die in ihrem Auftrag den Grundorganisationen unmittelbar zur Seite stehen, trägt dazu bei, einen hohen Wirkungsgrad bei der Realisierung der Parteibeschlüsse durch alle Parteikollektive zu erreichen. Doch mit dem Einsatz ehrenamtlicher Beauftragter erschöpft sich die Entwicklung der ehrenamtlichen Parteilagen der Kreisleitungen zur Unterstützung der Grundorganisationen keinesfalls. Die Palette der ehrenamtlichen Mitarbeit von Genossen ist so breit gefächert, die Formen und Methoden sind vielfältig wie das Leben der Partei.

Im Kreis Calau und in allen anderen Kreisen des Bezirkes Cottbus gibt es zum Beispiel interessante Erfahrungen in der Arbeit mit Parteikommissionen der Kreisleitungen zur politischen Einflußnahme auf wissenschaftlich-technische Prozesse sowie zur Lösung von Schwerpunktaufgaben bei der Verwirklichung der ökonomischen Strategie der Partei. Verschiedene Kreisleitungen wie Cottbus-Stadt, Spremberg und Schwarze Pumpe wenden sich verstärkt der Arbeit mit Parteilagen zur Parteikontrolle bei der vorfristigen Inbetriebnahme von Investvorhaben - so zum Beispiel der Objekte zum XI. Parteitag — sowie bei der Bewältigung von Aufgaben zur Produktionsumstellung zu, unter anderem der Umstellung auf die Texturierung im VEB Textil- und Konfektionsbetrieb Cottbus oder der Traktionsveränderung von Diesel- auf Elektroloks im RAW Cottbus. Weitere Erfahrungen gibt es beim Einsatz von Referenten der Kreisleitungen in den Grundorganisationen, in der Tätigkeit des Propagandistenaktivs zur Qualifizierung des Parteilehrjahres und anderer spezifischer Arbeitsgruppen der Kreisleitung.

Eine generelle Erfahrung der Führungstätigkeit der Kreisleitungen der SED im Bezirk Cottbus in der Arbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitern besteht auch darin, daß bei aller Vielfalt stets das Anliegen, die Notwendigkeit und die Möglichkeit der Arbeit auf diesem Gebiet im Blickfeld bleiben. Immer geht es darum, die Funktionäre der Partei an der Basis zu befähigen, die Beschlüsse der Partei mit hoher Qualität und Effektivität in jedem Partei- und Arbeitskollektiv verantwortungsbewußt durchzuführen. Von außen, auch von der Kreisleitung, kann man dabei nur helfen und unterstützen. Durchgeführt und gelöst werden können die Aufgaben nur von innen, von den jeweiligen Partei- und Arbeitskollektiven selbst.